

Zeitschrift: Jahresbericht / Schweizerische Nationalbibliothek
Herausgeber: Schweizerische Nationalbibliothek
Band: 101 (2014)

Rubrik: Graphische Sammlung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Graphische Sammlung

Kaum ein Jahr nach dessen Erwerbung ist das Archiv von Serge Stauffer erschlossen und steht der Forschung zur Verfügung. Mit der ersten von drei Ausstellungen zum Thema «Künstlerbücher» präsentiert die Graphische Sammlung (GS) nach mehrjähriger Pause wieder einen ihrer Bestände.

Künstlerbücher

Zusammen mit der Universität Lausanne führt die GS das Forschungsprojekt «Die Künstler und die Bücher (1880–2015). Die Schweiz als kulturelle Plattform» des Schweizerischen Nationalfonds (SNF) durch. In den Jahren 2013–2016 wird der Bestand an Künstlerbüchern der NB und weiterer nationaler und internationaler Sammlungen wissenschaftlich ausgewertet. Das Schweizer Künstlerbuch wird erstmals in einer vollständigen Übersicht dargelegt, als Objekt befragt und begrifflich klar definiert.

Während der Projektdauer wird das Thema einmal jährlich in einer Ausstellung und in einer wissenschaftlichen Tagung aufgegriffen. Die erste Ausstellung und Tagung erkundeten unter dem Titel *Unikat–Unikum* das paradoxe Phänomen des Unikat-Künstlerbuchs als extreme Ausprägung eines Genres und einer Form künstlerischen Schaffens.

Die Sammlung wurde um eine Auswahl an Künstlerbüchern erweitert, die die Breite des künstlerischen Umgangs mit diesem Medium zeigt.²⁸

Sammlung

Das Archiv von Serge Stauffer, das 2013 in die GS gelangte, wurde im SNF-Projekt «Serge Stauffer – ein Vorreiter von Kunst als Forschung» fertig erschlossen. Damit stand es bereits im Jahr nach der Erwerbung für die Forschung zur Verfügung. Das Projekt ist ein Musterbeispiel für die Zusammenarbeit von Forschung und Archivierung. Die Dokumente wurden von Wissenschaftlern der Zürcher Hochschule der Künste in der NB und nach unseren Vorgaben bearbeitet. Resultat ist ein wissenschaftlich aufgearbeitetes Inventar.²⁹

Als Ergänzung zu Stauffers Archiv erwarb die GS seine Korrespondenz mit André Thomkins. Dem Eidgenössischen Archiv für Denkmalpflege (EAD) wurde das Fotoarchiv des Klostermuseums St. Georgen übergeben.³⁰ Abgeschlossen wurde die Übernahme des Archivs von Emil Zbinden. Die Grafikblätter sind dank der umfangreichen Vorarbeiten seiner Familie nun bereits online findbar. Ein weiterer Erschliessungsschwerpunkt lag auf dem Fotoarchiv Rudolf Zinggeler; über 10'000 Fotos daraus sind überarbeitet und können in HelveticArchives recherchiert werden.

Nutzung

Die Zahl der Anfragen und Recherchen nahm von 891 im Jahr 2013 auf 937 im Jahr 2014 zu. Zum ersten Mal wurden die Interessen der Benutzenden erhoben. Ortsansichten (201 Anfragen), Kunst (193), Denkmalpflege (144) und Geschichte (67) waren die Themen, die am meisten interessierten. Die am stärksten nachgefragten Sammlungen waren die Plakate (253), die Fotosammlung EAD (218), die Akten EAD (91) und die Grafiken (72).

Dank der Zusammenarbeit der NB mit Wikimedia Schweiz konnten erste hoch aufgelöste Bilder aus der GS auf Wikimedia Commons einer breiten Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden, unter anderem Bilder aus der Kleinmeister-Sammlung Gugelmann und die Originalpläne des Hauptbahnhofs Zürich von Jakob Friedrich Wanner.³¹



Eduard Spelterini (1852–1931) war ein Pionier der Luftbildfotografie. Seine Bilder sind Teil der Sammlung Photoglob-Wehrli, die seit 1974 in der NB ist. Sie sind in hoher Auflösung auf Wikimedia Commons zugänglich. Oben: Aiguille verte (Montblanc), zw. 1883 und 1923. Mitte: Pyramiden von Gizeh, 1904. Unten: Kopenhagen, zw. 1883 und 1923.

²⁸ Neuerwerbungen siehe S.10.

²⁹ Sämtliche erwähnten erschlossenen Bestände finden sich in www.nb.admin.ch/helveticarchives

³⁰ Siehe S. 10

³¹ https://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Media_contributed_by_the_Swiss_National_Library